



Packungsbeilage Nr. 7867 / 2019

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln

(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	EC Emulsionskonzentrat
Wirkstoffgehalt:	24.2 % Tebuconazole (250 g/l)
IUPAC-Name:	(RS)-1-p-chlorophenyl-4,4-dimethyl-3-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schaderegger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Obstbau			
Aprikose, Pfirsich / Nektarine	Blüten- und Zweigdürre	Konzentration: 0.03 % Aufwandmenge: 0.48 l/ha Anwendung: Blüte bis BBCH 75 (50% Fruchtgrösse).	1, 2, 3, 4, 5, 6
Kirsche	Blüten- und Zweigdürre	Konzentration: 0.03 % Aufwandmenge: 0.48 l/ha Anwendung: Blüte bis Schornigglstadium.	1, 2, 3, 4, 5, 6
Weinbau			
Reben	Echter Mehltau der Rebe	Konzentration: 0.025 % Aufwandmenge: 0.4 l/ha Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.	2, 5, 6, 7, 8, 9
Gemüsebau			
Bohnen	Graufäule (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Blühbeginn und Vollblüte.	6, 10, 11
Erbsen	Brennfleckenkrankheit der Erbse, Graufäule (Botrytis cinerea), Rost der Erbse	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Vor Blühbeginn und bei Vollblüte.	6, 10
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau der Möhre	Aufwandmenge: 0.6 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Bei Befallsbeginn.	6, 12

Spargel	Blattschwärze der Spargel, Spargelrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Jung- und Ertragsanlagen (nach dem Stechen).	6, 13, 14
Feldbau			
Ackerbohne	Braunfleckenkrankheit, Rost der Ackerbohne	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	6, 15
Eiweisserbse	Brennfleckenkrankheit der Erbse, Graufäule (Botrytis cinerea), Rost der Erbse	Aufwandmenge: 1 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	6, 15
Lein	Echter Mehltau des Leins, Pasmokrankheit, Stängelbräune des Leins	Aufwandmenge: 1 l/ha	6, 13, 15
Raps	Wurzelhals- und Stengelfäule Nebenwirkung: Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Im Herbst., Stadium 20-27 (BBCH).	6, 16
Raps	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 61-65 (BBCH).	6, 13, 16
Raps	Wurzelhals- und Stengelfäule	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Anwendung: Stadium 30-31 (BBCH)., Im Frühjahr.	6, 13, 16
Weizen	Echter Mehltau des Getreides, Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 51-61 (BBCH).	6, 16
Weizen	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 55-69 (BBCH).	6, 16, 17
Weizen	Braunrost, Gelbrost	Aufwandmenge: 0.5 - 1 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	6, 16, 18
Winterroggen	Braunrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	6, 16

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.
- SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
- Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Produkt, welches einen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe der SSH (Sterolsynthesehemmer) enthält, nicht mehr als 4 mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.
- Keine Behandlung von Tafeltrauben.
- Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha.
- SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Produkt, welches einen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe der SSH (Sterolsynthesehemmer) enthält, nicht mehr als 3 mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.
- Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.
- In Tankmischung mit Scala (2 l/ha).
- Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 2-3 Wochen mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.
- SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
- Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält.
- Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
- Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
- Nach pflugloser Ansaat von anfälligen Sorten nach Weizen oder Mais.
- Hohe Dosierung nur bei stark anfälligen Sorten.

Anwenderschutz-Auflagen:

- Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.
Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.